



## Pressemitteilung

### **“Verborgene Schätze des Arbeitsmarktes“**

#### **Unternehmer schafft Jobs für arbeitslose Fachkräfte über 50**

**Langenfeld, 29. September 2008:** Die Arbeitslosigkeit in Deutschland ist auch im September gesunken. So erfreulich das ist, noch immer haben viele Ältere bei Bewerbungen keine Chance. Über 800.000 Arbeitslose sind über 50 Jahre, darunter mehr als 20.000 Ingenieure. „Dabei ist die Erfahrung dieser Menschen unsere wertvollste Ressource“, erklärt Dieter Reitmeyer, Geschäftsführer und Gründer der redi-Group. Sein Appell: „Wir müssen endlich anfangen, diese verborgenen Schätze des Arbeitsmarktes zu fördern. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels können wir uns es nicht länger leisten, die Leute im besten Alter auszurangieren“, so Reitmeyer und beklagt: „Viele Firmen vernachlässigen die Weiterbildung älterer Mitarbeiter.“

#### **Masterplan gegen Fachkräftemangel**

Die redi-Group, ein Dienstleister für Qualitätsmanagement mit weltweit rund 1.500 Mitarbeitern, hatte mit Jugendwahn noch nie etwas am Hut. Im Gegenteil. Seit Gründung vor zwölf Jahren bietet das Unternehmen gerade Älteren neue Chancen und machte damit exzellente Erfahrungen. „Kompetent, loyal und routiniert“, lobt Firmenchef Reitmeyer diese Mitarbeiter, die für ihn kein altes Eisen sondern produktives Kapital darstellen. Auf dieser Basis entwickelte redi 2006 ein Konzept zur Wiedereingliederung arbeitsloser Fachkräfte in den Arbeitsmarkt. Mit überwältigendem Erfolg: Binnen eines Jahres schulte man so rund 100 Techniker und Ingenieure. 78 Teilnehmer erwarben wieder einen Arbeitsvertrag. Insgesamt sind heute 2/3 der redi-Mitarbeiter über 45.

Dabei bietet das redi-Konzept nicht nur neue Chancen für die Generation 50plus. Es erschließt dem deutschen Arbeitsmarkt überdies ein lange ungenutztes Reservoir für Fachkräfte. Die dringend gebraucht werden. Denn immer weniger Schulabgänger und wachsender Bedarf an qualifiziertem Personal haben den Mangel an qualifizierten Mitarbeitern zuletzt dramatisch angeheizt.



## Pressemitteilung

Die redi-Group zeigt mit ihrer Initiative einen einfachen und effizienten Ausweg. "Diese Methode hat Modellcharakter und ist geeignet, bundesweite Strukturen zu verändern", lobt die Arbeitsagentur NRW. Im Februar 2008 wurde das Unternehmen dafür mit dem „*best-practice-award*“ der Initiative „Sachen Machen“ des Vereins deutscher Ingenieure (VDI) ausgezeichnet.

### Über die redi-Group

Die 1996 gegründete redi-Group ist einer der größten deutschen Dienstleister für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Langenfeld/Rheinland und unterhält weitere Standorte in Böblingen, Bremen, Dresden, Ludwigsfelde, Unterföhring, Michigan (USA), Slatinany (CZ) und Wien (A). Im Geschäftsjahr 2007 erzielte die redi-Group einen Umsatz von 145 Millionen Euro und beschäftigt weltweit fast 1.500 Mitarbeiter. Zu den über 3.000 Kunden zählen führende Automobilhersteller wie BMW, Daimler, Karmann, Porsche, VW/Audi sowie namhafte Zulieferbetriebe der Branche. Die redi-Group gliedert sich in die Geschäftsbereiche redi-Control, redi-Engineering und redi-Qualify.

### Pressekontakt

#### **Andrea Sasse**

Leiterin Public Relations

*redi-Group* GmbH

Elisabeth-Selbert-Straße 15, D-40764 Langenfeld

Tel. : +49 / (0) 2173 / 99 88 63 14

Fax : +49 / (0) 2173 / 99 88 687

[andrea.sasse@redi-group.com](mailto:andrea.sasse@redi-group.com)

[www.redi-group.com](http://www.redi-group.com)